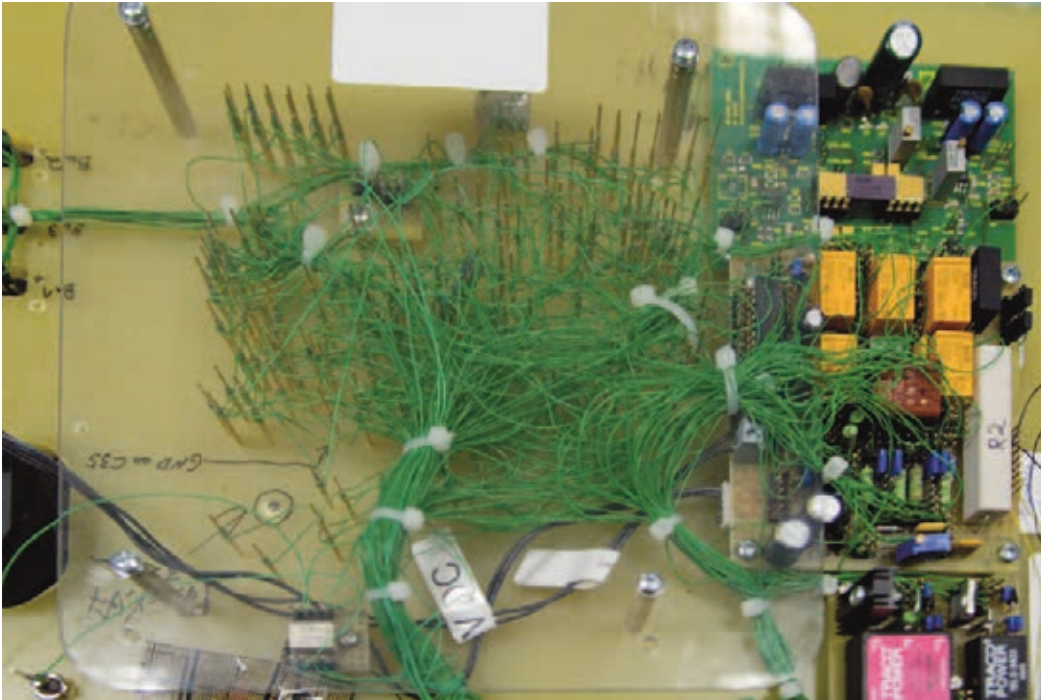


# Gesicherte Qualität für Medizintechnik-Baugruppen



**Immer komplexere Funktionen, die Miniaturisierung und die zweiseitige Kontaktierung von Baugruppen steigern den Aufwand für die Erstellung herkömmlicher Nadeladapter und bringen bisherige Funktionstests an ihre Grenzen.**

Geräte in der Medizintechnik werden trotz zunehmender Funktionen immer kompakter. Die zunehmende Miniaturisierung elektronischer Baugruppen hat Folgen für die Testfähigkeit in der Elektronikfertigung. Das Problem: Viele neue Baugruppen verfügen durch die hohe Integrationsdichte nicht mehr über ausreichend Testpunkte oder herkömmliche Funktionstests arbeiten nicht immer zuverlässig. Ihlemann stellt die Funktionstests deshalb schrittweise auf ein neues Testsystem um.

Hersteller von Medizintechnik erwarten eine abgesicherte Qualität und individuelle Teststrategien mit zuverlässigen Testkonzepten.

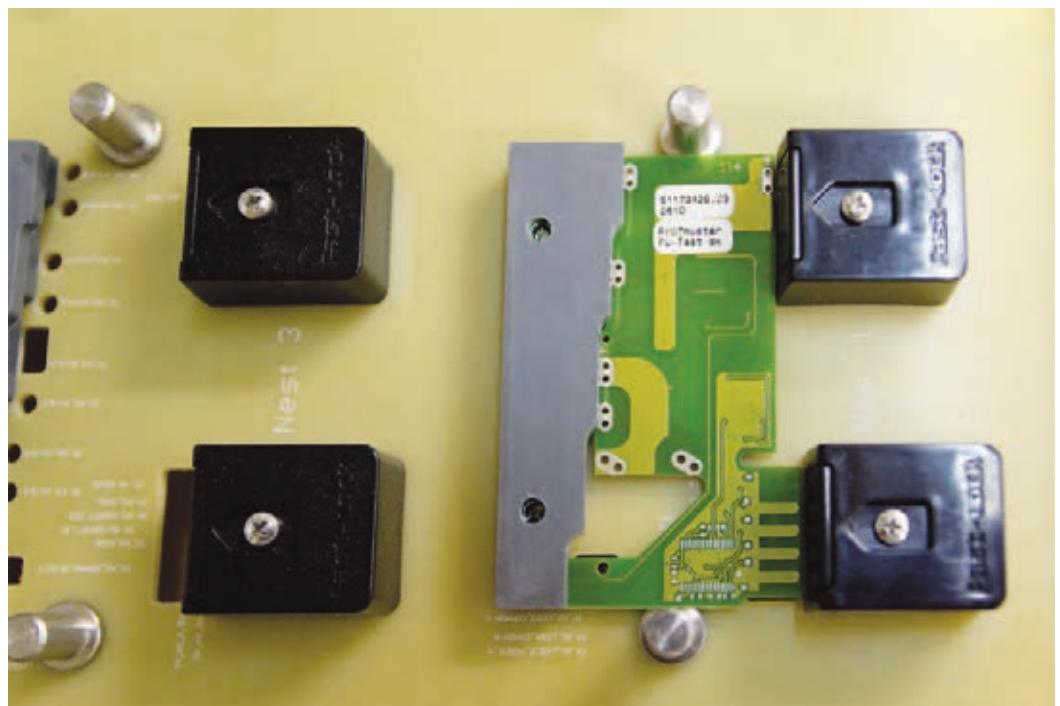
**Autor**

**Martin Orgies,  
Fachjournalist**

Immer kleinere Lose erfordern allerdings häufigeres rüsten beim Testaufbau. Zusätzlich steigern immer komplexere Funktionen, die Miniaturisierung und die zweiseitige Kontaktierung von Baugruppen den Aufwand für die Erstellung herkömmlicher Nadeladapter. Herkömmliche Funktionstests stoßen hier an ihre Grenzen (vgl. das Foto komplexer Prüfadapter).

## Probleme bei bisherigen Tests

Herkömmliche Funktionstests sind bei neuen Baugruppen oft nicht mehr geeignet. Es fehlt am geeigneten mechanischen Aufbau, an aktuellen Schnittstellen und dem zeitgemäßen Softwareumfeld. Ein besonderes Problem bei der zweiseitigen Kontaktierung von Baugruppen ist die nicht mehr ausreichende mechanische Genauigkeit bei der Ausrichtung der oberen und unteren



**Das neue Testsystem hat eine komplett andere mechanische Konstruktion. Die zu testende Baugruppe wird von Halteelementen sicher fixiert.**

